

Einstellungsvoraussetzungen

- Erfüllung der Voraussetzung zur Ernennung in ein Beamtenverhältnis im mittleren Dienst:
 - o Deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder eines Drittstaates, dem Deutschland und die Europäische Union vertraglich einen entsprechenden Anspruch auf Anerkennung von Berufsqualifikationen eingeräumt haben
 - o Mindestens 18 Jahre und höchstens 40 Jahre alt (Ausnahmen regeln die Hessische Laufbahnverordnung und das Soldatenversorgungsgesetz)
 - o Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Realschulabschluss oder gleichwertig anerkannter Bildungsstand
 - o Die Gewähr dafür bieten, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten
- Keine Vorstrafen
- Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz werden begrüßt.
- Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden folgende Voraussetzungen geprüft:
 - o Körperliche Tauglichkeit nach PDV 300
 - o Erfolgreicher Abschluss der Eignungsprüfung

Bewerbung

Ihre Bewerbung übersenden Sie bitte direkt an die Justizvollzugsanstalten Ihrer Wahl oder zentral an das

H. B. Wagnitz-Seminar
– Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug –
Joseph-Baum-Haus 1
65199 Wiesbaden

Auf unserer Homepage www.justizvollzughessen.de erhalten Sie Hinweise über die Anforderungen der Eignungsprüfung, die Sie für die eigene Vorbereitung nutzen können.

Um eine rasche Bearbeitung ihrer Bewerbung zu gewährleisten, fügen Sie bitte ihrem Bewerbungsschreiben die folgenden Unterlagen bei:

- einen Lebenslauf,
- Zeugnisse und Unterlagen, durch die die schulischen Voraussetzungen nachgewiesen werden,
- Arbeitszeugnisse, sofern vorhanden,
- einen Nachweis der Staatsangehörigkeit,
- ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde und
- eine Einverständniserklärung ihres gesetzlichen Vertreters, sofern Sie minderjährig sind.

Für den Nachweis der schulischen Voraussetzungen genügt die Vorlage beglaubigter Abschriften oder Ablichtungen.

Das Land ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen und fordert daher insbesondere Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund wird ausdrücklich begrüßt.